

MzK Aktueller Sachstand Ganztagsbetreuung Hermann-Hedenus-Grundschule

Eine Abfrage bei den Eltern, die bisher noch kein Ganztagsbetreuungsangebot für ihre Kinder im Sprengel Hermann-Hedenus bekommen haben, hat bereits vor der Sommerpause gezeigt, dass von den Eltern mehrheitlich ein Betreuungsangebot von Montag- Donnerstag bis 14 Uhr präferiert wird.

Es wurde von Seiten der Stadtverwaltung unter Federführung des Jugendamtes seitdem versucht, die Voraussetzungen für eine Mittagsbetreuung als bedarfsdeckendes Angebot in Alterlangen auf den Weg zu bringen.

Aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten an der Grundschule wurden verschiedene Räumlichkeiten außerhalb der Schule für eine Mittagsbetreuung vom Schulverwaltungsamt/ Referat IV geprüft. Geeignete Räume wären entweder in der Kirchengemeinde St. Johannis oder in angrenzenden Schulen vorhanden. Mit der vhs und/oder einem freien Träger liegen auch Angebote für eine Trägerschaft einer MiBe oder eines weiteren offenen Ganztags vor.

Leider hat sich auf Nachfragen bei der staatlichen Schulverwaltung gezeigt, dass durch kultusministerielle Verordnungen und schulische Regelungen, die wir von Seiten der Stadtverwaltung nicht beeinflussen/entscheiden können, bürokratische Hürden einer geeigneten Lösung noch im Wege.

Es gibt folgende "Unvereinbarkeiten":

- a) Das Staatliche Schulamt hat mitgeteilt (unter Bezugnahme auf das KMS vom 26.4.2021, Az. IV.8-BS7369.0/170/3, BayMBI. Nr. 316, unter 5.1.5.), dass eine Einrichtung einer Mittagsbetreuungsgruppe an einem Schulstandort mit einem offenem Ganztags unter schulaufsichtlicher Genehmigung nicht möglich ist.
- b) Weiterhin gibt es aufsichtsrechtliche Regelungen, die verneinen, dass ein schulisches Angebot auch außerhalb des Schulgeländes durchgeführt werden kann (selbst wenn die angrenzende Einrichtung auch eine Schule, aber ein anderer Schultyp ist).

Oberbürgermeister Dr. Janik hat sich deshalb in Schreiben sowohl an die zuständige Ministerin, Frau Stolz, als auch an den Beauftragten für Bürokratieabbau bei der Staatsregierung, Herrn MdL Nussel (ERH) gewandt, mit der dringenden Bitte, eine unbürokratische Lösung durch entsprechende Genehmigungen zu unterstützen.

Zwischenzeitlich liegt eine Antwort von Frau Stolz vor, in dem die Unvereinbarkeit eines gleichzeitigen Betriebes von OGT/GGT und MiBe (a) bestätigt wird. Eine außerhäusige Unterbringung und Durchführung eines OGT (b) wäre unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen denkbar.

Welche Voraussetzung dies genau sind, ist mit der zuständigen Ganztagskoordinatorin der Regierung von Mittelfranken und der Schulleitung zu klären. Diese Klärung steht demnächst an und es ist noch offen, ob es gelingt, die bisherigen Bemühungen erfolgreich abzuschließen und ein geeignetes zusätzliches Angebot zur Ganztagsbetreuung in Alterlangen auf den Weg zu bringen.